

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 5 (1898)
Heft: 8

Artikel: Pädagogischer Beichtspiegel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-528862>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gehorsam, fromm und rein.
O liebster Jesus mein,
Laß stets mein Herzchen sein!
Ich will es ganz dir weih'n. —

(In der nächsten Stunde findet die Wiederholung statt und zwar sowohl nach Inhalt und Form, als nach den Erklärungen und gewonnenen Lehren. Wie viel Zeit auf die Durchnahme des Stoffes verwendet werden muß, hängt von den Umständen ab. Die Hauptsache ist, daß die Kinder ein gutes Verständnis erhalten und der Stoff bleibendes Eigentum derselben werden.)

Pädagogischer Beichtspiegel.

Seminarlehrer Faßbinder in Trier ließ bei Schwann in Düsseldorf „Aus der Mappe eines alten Lehrers“ erscheinen. Dasselbst stehe folgender Beichtspiegel, der bei aller Trockenheit nicht unlesenswert ist:

1. Habe ich mich bemüht, den naturgemäßen Weg des Unterrichtes immer mehr zu erkennen? — 2. Habe ich Tagesgößen Weihrauch gestreut? — 3. Habe ich mich meines Standes und Dienstes geschämt? — 4. Habe ich bei geringem Vergehen der Schüler heiße Entrüstung gezeigt und so die Erziehungsmittel entheiligt? — 5. Habe ich den Schülern die nötige Ruhe gegönnt? — 6. Habe ich durch leichtfertige Reden das Ansehen der Eltern untergraben? — 7. Habe ich der Gesundheit des Kindes geschadet durch körperliche Züchtigung, durch unrichtige Beleuchtung und Erwärmung, durch Gleichgiltigkeit gegen die Haltung beim Schreiben? — 8. Habe ich mich nach Kräften bemüht, auch außerhalb der Schule die Kinder vor bösem Beispiel zu bewahren? — 9. Haben Geschäfte, Vereine, Vergnügen mich verleitet, der Schule untreu zu sein? — 10. Habe ich mich gut vorbereitet und dabei der schwachen Schüler besonders gedacht? — 11. Habe ich Schüler durch Spottnamen dem Hohne preisgegeben? — 12. Habe ich Zweifelhaftes für Wahrheit und leere Worte für Wissen ausgegeben? — 13. Habe ich dem politischen und konfessionellen Gegner unrecht getan, die Sache mit der Person verwechselt, dem Kinde meine Lehre entsprechend vorgelegt? — 14. Habe ich die Kräfte der Kinder zu meinen persönlichen Zwecken auszubenten gesucht?